

Gerhard Mußnug
Amtsverweser der Gemeinde Pfinztal
ist
Bürgermeisterkandidat
der SPD



Die Einwohner der Gemeinde Pfinztal stehen am 17. März 1974 vor einer wichtigen Entscheidung. Durch den Zusammenschluß der vier Pfinztalgemeinden wird die Neuwahl des Bürgermeisters erforderlich.

Für einen großen Teil der Bevölkerung ist es eine Genugtuung, daß sich Amtsverweser Gerhard Mußnug um dieses Amt bewirbt. Fast acht Jahre stand er an der Spitze der ehemaligen Gemeinde Berghausen. Während dieser Zeit wurden beachtliche Leistungen erbracht, die für die Gesamtgemeinde von besonderer Bedeutung sind.

Auch in überörtlichen Gremien, wie Kreistag, vertritt Gerhard Mußnug die Belange des Pfinztals. Bei drei Wahlen zum Kreistag des Landkreises Karlsruhe in den Jahren 1965, 1971 und 1973 erzielte er ausgezeichnete Erfolge.

Zu allen Teilen der Bevölkerung hat Gerhard Mußnug stets engen Kontakt. Der freundliche Umgang mit dem Publikum und seine loyale Amtsführung, gepaart mit Führungseigenschaften und Sachkenntnisse bestätigen, daß er für die neue Gemeinde Pfinztal der richtige Mann ist.

Aus diesen Gründen hat die SPD-Gruppe "Pfinz" Gerhard Mußnug auf einer Gruppenkonferenz im Ortsteil Wöschbach einstimmig als ihren Kandidaten zur Bürgermeisterwahl am 17. März bestätigt. Seine große Erfahrung in der Kommunalpolitik und seine fundierten Kenntnisse aller Verwaltungsaufgaben, Planungs- und Bauvorgänge, gewährleisten eine kontinuierliche und fortschrittliche Weiterentwicklung unserer neuen Gemeinde Pfinztal.

Sonstiges

Wer wird als Persönlichkeit anerkannt?

Diese Frage wurde 300 deutschen, schweizerischen und österreichischen Arbeitnehmern aus Betrieben verschiedener Berufe und unterschiedlicher Größe gestellt. Die Quintessenz ihrer Antworten läßt sich in drei Punkten zusammenfassen:

1. Eine Persönlichkeit ist, wer seine Schüchternheit und seine Minderwertigkeitskomplexe bekämpfen und überwinden gelernt und dadurch Vertrauen zu sich selbst gefunden hat.
2. Eine Persönlichkeit ist, wer nicht unbedingt alles das tut oder tun will, was andere auch tun; wer nicht dauernd danach fragt, was andere über ihn denken und nicht darauf horcht, was andere über ihn reden - und wer keine Angst hat, aufzufallen, sondern so oft als nötig den Mut aufbringt, aus dem Rahmen des Üblichen und Althergebrachten auszusteigen und neue Wege zu suchen.
3. Eine Persönlichkeit ist, wer mit Vorgesetzten, Mitarbeitern und Untergebenen gleichermaßen freundlich und selbstsicher umgeht, ohne je überheblich aufzutreten und wer sich zwingt, stets offen und aufrichtig das auszusprechen und zu verfechten, was er für richtig und gut erkannt hat, dabei aber sachlich und tolerant bleibt und begründete Gegenargumente akzeptiert - sich jedoch niemals vor Allgemeinplätzen oder vor dem Unrecht beugt.

BÜRGER-GABHOLZ WIRD AUSGEGEBEN

Am Montag, den 4.2.1974 wird in der Gemeindekasse (Zimmer 3) das Bürgergabholz ausgegeben. Das Holz sitzt in Abt. II/3 u. II/4 (Stranzenberg). Nutzbürger, die eine volle Bürgergabe (2 Ster) erhalten, haben wieder DM 20,- Holzmacherlohn in bar zu entrichten. Gleichzeitig werden 140 Ster Brennholz gegen Barzahlung bei der Gemeindekasse verkauft.